

**Organisation/Veranstalter:**

Holon-Institut Neuhausen ob Eck (Barbara und Gunter Hamburger) und metapuls ag Zürich (Regula Langemann und Suna Yamaner) – in Kooperation mit der „Gesellschaft für angewandte Tiefenökologie e.V.“

**Das Anmeldeformular, die Teilnahmebedingungen und alle weiteren Infos** finden sich auf der Homepage [www.holoninstitut.de](http://www.holoninstitut.de)

Das Anmeldeformular kann ausgedruckt werden unter:

<http://www.holoninstitut.de/12855.html>

**Bitte nur schriftliche Anmeldungen oder per Fax an das:**

Holon-Institut, c/o Barbara u. Gunter Hamburger,  
Stockacher Str. 29, D-78579 Neuhausen ob Eck  
Telefon: 0049-(0)7467-1213  
Fax: 0049-(0)7467-910084

**Seminarkosten:**

Abhängig vom Einkommen beträgt die Seminargebühr pro Person 300,- Euro, 450,- Euro, 600,- Euro und als Sponsorpreis 900,- Euro (s. Homepage). Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen je nach Zimmerkategorie zwischen 34,- und 29,- Euro pro Tag.

**Seminarbeginn:** Montag, 07.06.2010, Anreise bis 17 Uhr

**Seminarende:** Samstag, 12.06.2010, Abreise nach 13 Uhr

**Weitere Informationen:**

Barbara u. Gunter Hamburger: [gunter.hamb@gmx.de](mailto:gunter.hamb@gmx.de) oder:  
Regula Langemann/Suna Yamaner: [info@metapuls.ch](mailto:info@metapuls.ch)

Die Teilnehmenden werden fortlaufend informiert, insbesondere über die Auf- und Verteilung der Gruppenangebote nachmittags.

# Inseln im Chaos

- In Beziehung bleiben auf unserer Reise  
ins Ungewisse -

Tiefenökologische Konferenz

Ph. D. Joanna R. Macy mit KollegInnen

**07. – 12. Juni 2010**

**Veranstaltungsort:**

Schullandheim Lindenberg  
(Humboldt-Institut)  
Ellgasser Str. 42  
88161 Lindenberg i. Allgäu

Telefon: 0049-(0)8381-89810

Fax: 0049-(0)8381-89815

[info@schullandheim-lindenberg.de](mailto:info@schullandheim-lindenberg.de)  
[www.schullandheim-lindenberg.de](http://www.schullandheim-lindenberg.de)

Am Beginn des 3. Jahrtausends unserer Zeitrechnung sind wir als Lebewesen unserer Erde an einem Punkt angelangt, an dem sich entscheidet, ob wir als Menschheit eine lebenswerte Zukunft haben oder nicht. Die Entscheidungen, die wir treffen, beeinflussen die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen.

Auf der einen Seite erleben wir den Zusammenbruch und die Auflösung vieler uns vertrauter Strukturen und Systeme, die bisher unser Leben - zumindest in Mitteleuropa - einigermaßen sicher und bequem erscheinen lassen. Auf der anderen Seite erleben wir verheerende Klimaphänomene, Vergiftungen in Atmosphäre und Böden, Kriege um Ressourcen, zunehmende Armut sowie persönliche Not durch Wirtschafts- und Finanzkrisen, die uns verunsichern, unsere Lebensentwürfe durcheinander bringen oder beängstigend sind.

Das Chaos scheint unaufhaltbar zu sein und in der Tat haben wir bisher mehr Fragen als Antworten auf die beherrschenden Themen unserer Zeit.

Gewährt uns die Erde noch einen weiteren „Tanz“, damit wir die Chance haben, eine künftig lebenswerte und nachhaltige Zukunft zu gestalten? Oder ist unser Leben am „Rande des Chaos“ nur noch von Überleben geprägt, wo jede und jeder sein eigenes persönliches Glück versucht – solange es noch geht?

Wir alle sind lebendige und offene Systeme, miteinander verbunden und voneinander abhängig. Als solche sind wir Teil des Netzwerkes Leben – alles was wir tun oder denken, hat Einfluss und Auswirkungen, die wir nicht abschätzen können. Bereits unsere Absicht ist bedeutungsvoll. Als „Lebewesen mit einem selbstreflexiven Bewusstsein“ ergibt sich daraus die Verantwortung, die notwendigen Lebensprozesse mit zu gestalten und damit ein nachhaltiges Leben zu ermöglichen.

In den sich häufenden chaotischen Strukturen benötigen wir Inseln, auf denen wir unsere Intention lebendig halten und unsere evolutionäre Errungenschaft des „In Beziehung Seins“ nutzen. Sie sollen uns ermutigen, uns wieder zu verbinden, damit wir solidarisch und gemeinschaftlich handeln können.

Auf dieser Reise sind wir als Menschen auf allen Ebenen gefordert: Wir benötigen das kognitive Wissen, um die Zusammenhänge zu verstehen, unsere Leidenschaft und Emotionalität, um nicht auszubrennen, unsere spirituellen Fähigkeiten und unser Wissen um die Verbundenheit als Teil in der Natur - und immer wieder den Mut zum Handeln.

Das Seminar soll eine Insel im Chaos sein, das unsere Intention stärkt, unsere Kreativität wachsen lässt und uns ermutigt, den nächsten Schritt zu tun.

#### Joanna R. Macy

geboren 1929 in New York, lebte sie mit ihrer Familie u.a. in Afrika, Indien und Sri Lanka. Sie studierte vergleichende Religionswissenschaften, Buddhismus und Systemtheorie und verbindet ihre wissenschaftliche Arbeit mit politischem Engagement. Ihren Erfahrungsschatz und ihr Wissen gibt sie heute in zahllosen Kursen und Seminaren überall in der Welt unter dem Titel „The Work That Reconnects“ weiter. Lebewesen in allen Kontinenten unterstützen sie dabei. In den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts hießen die Seminare „Von der Verzweiflung zur Ermutigung“ – es war die Zeit der wachsenden Anti-AKW-Bewegung und der Friedensbewegung, dann prägte Arne Naess den Begriff „Deep Ecology“ in dem Wissen um die tiefe Verbundenheit mit allem Lebendigen, die ein Gegengewicht zum Egozentrismus ist. Mehr zu Joanna Macy unter:

[www.joannamacy.net](http://www.joannamacy.net)